

duisport-Gruppe wächst weiter

Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2012 auf 160 Mio. Euro gestiegen / Wichtige Ansiedlungserfolge

Duisburg, 09. 04. 2013 - Die duisport-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2012 einen Gesamtumsatz von 160 Mio. Euro erwirtschaftet. Damit stieg die Leistung inklusive der Umsätze aus strategischen Beteiligungen gegenüber dem Vorjahr um 8,1 Prozent. Beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte mit 29 Mio. Euro das hohe Niveau aus 2011 (27,8 Mio. Euro) nochmals übertroffen werden. Das Ergebnis vor Ertragssteuern verbesserte sich mit 12,1 Mio. Euro um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr (10,7 Mio. Euro). „Zum Ergebnis haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. Das klassische Hafengeschäft im Verbund mit vielfältigen logistischen Dienstleistungen anbieten zu können, ermöglicht eine stabile Ergebnisentwicklung“, sagt Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG anlässlich der diesjährigen Bilanzpressekonferenz.

Ohne die anteiligen Umsätze aus den strategischen Beteiligungen erreichte der konsolidierte Umsatz (inkl. der Bestandsveränderungen) der duisport-Gruppe 149,8 Mio. Euro – ein Plus von rund 8 Prozent gegenüber 2011 (138,4 Mio. Euro). Während der Geschäftsbereich Infra- und Suprastruktur mit 40,2 Mio. Euro (2011: 38,2 Mio. Euro) und die Verpackungslogistik mit 51,8 Mio. Euro (2011: 49,4 Mio. Euro) ihre Umsätze steigerten, bewegte sich der Bereich Verkehr und logistische Dienstleistungen mit 43,5 Mio. Euro Umsatz leicht unter Vorjahresniveau (2011: 43,9 Mio. Euro).

Leistungssteigerung trotz Umschlagsrückgang

Der Gesamtgüterumschlag in den Häfen der duisport-Gruppe verfehlte 2012 nur knapp das Ergebnis aus dem Rekordjahr 2011. Das umgeschlagene Gütervolumen lag im Geschäftsjahr mit 63,3 Mio. t um 1,3 Prozent unter dem Vorjahresergebnis (2011: 64,1 Mio. t).

Mit Bahn und Schiff wurden 2012 in den Häfen der duisport-Gruppe insgesamt 32 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen – nach 32,9 Mio. Tonnen in 2011. Auf beide Verkehrsträger entfiel jeweils ein Anteil von 16 Mio. Tonnen. Während der Schiffumschlag dabei um 7 Prozent unter dem Vorjahresergebnis blieb, steigerte sich der Umschlag auf der Schiene um 1 Prozent.

PRESSEINFORMATION
PRESS RELEASE

Duisburger Hafen AG

Hafennummer / Port Number 3650

Alte Ruhrorter Straße 42 – 52

47119 Duisburg

Tel +49 203 803-0

Fax +49 203 803-4232

www.duisport.de

mail@duisport.de

Ansprechpartner

Contact Person

Wilhelm Klümper

Tel +49 203 803-4465

Fax +49 203 803-4409

wilhelm.kluemper@duisport.de

Erneut gesteigert wurde zudem das Ergebnis im Kombinierten Verkehr (KV). Der Containerumschlag per Schiff, Bahn und Lkw, das wichtigste Gütersegment, wuchs um weitere vier Prozent auf 2,6 Mio. TEU (2011: 2,5 Mio. TEU) und erreichte damit einmal mehr eine neue Höchstmarke. „Die Akquisition neuer Kunden in der Kontraktlogistik und die damit verbundenen Containervolumina waren die wesentlichen Wachstumstreiber. Durch den gezielten Aus- und Neubau der Terminalkapazitäten haben wir darüber hinaus die Bedingungen für weiteres Wachstum geschaffen“, erläutert Erich Staake. So wurde beispielsweise das DIT-Terminal und angrenzende Flächen für den KV-Verkehr auf logport I um fast 50.000 m² erweitert, um das zukünftige Containerwachstum aufzunehmen und die Verkehrsströme zu optimieren. 2013 nimmt zudem das neue KV-Terminal logport III den Betrieb auf, das die duisport-Gruppe in Duisburg-Hohenbudberg errichtet.

Nicht zuletzt durch die positiven Zahlen im Containerumschlag konnte die duisport-Gruppe die konjunkturell bedingten Rückgänge bei Kohle- und Stahlumschlägen weitgehend kompensieren. Der Gesamtgüterumschlag für alle Duisburger Häfen im abgelaufenen Geschäftsjahr sank um zwölf Prozent auf 110 Mio. t. (2011: 126 Mio. t). Der Rückgang ist auf geringere Stahl-, Erz- und Kohlemengen in den Werkschäfen zurückzuführen.

Erfolgreiche Neuansiedlungen und Erweiterungen

Bei der Flächenvermarktung im Duisburger Hafen konnten im Geschäftsjahr 2012 wichtige Erfolge erzielt werden.

So lässt der Automobilhersteller Audi künftig 800.000 m³ Automobil-Komponenten über den Duisburger Hafen exportieren. Dazu investiert die duisport-Gruppe mehr als 25. Mio. Euro in ein neues Logistikzentrum auf dem direkt am Rhein gelegenen logport II-Areal. Das 106.500 m² große Grundstück, unmittelbar neben dem trimodalen Containerterminal „Gateway West“, wurde speziell für Audi konfiguriert. Es wird in zwei Bauabschnitten mit insgesamt rund 53.000 m² Hallenfläche von der duisport-Gruppe für den von Audi beauftragten Automobillogistiker Schnellecke Logistics errichtet.

Ab Mitte 2013 werden für die Audi AG über den neuen CKD-Hub (Completely Knocked Down) Autoteile für die Modelle A4, A6, Q3, Q5 und Q7 verpackt und in Containern gestaut, umgeschlagen und in die Wachstumsmärkte China, Indien und Mexiko exportiert. Neben dem Bau des Logistikzentrums organisiert die duisport-Gruppe auch die konventionelle Zustellung von Gütern per Bahn, den angrenzenden Terminalbetrieb und den Transport der Container zu den Seehäfen. Der Transport per Schiff erspart pro Jahr rund 13.000

Lkw-Bewegungen zwischen Duisburg und den Westhäfen. „Das Vertrauen von Audi in die Logistikkompetenz im Automotive-Bereich freut mich sehr. Es bestätigt uns auch in unserem integrierten Full-Service-Ansatz. Wir stellen Industrie- und Logistikpartnern passende Flächen und Immobilien zur Verfügung und erweitern dieses Angebot um individuelle Transport- und Serviceleistungen aus unserem Netzwerk“, so Erich Staake.

Die Vorteile des Duisburger Hafens als Logistikkreislauf und Wertschöpfungsplattform waren auch für weitere Neu- und Erweiterungsbauten im Geschäftsjahr 2012 ausschlaggebend.

So errichtete duisport für die weltweit operierende Kühne + Nagel-Gruppe in nur sieben Monaten ein neues 22.000 m² großes Logistikzentrum auf dem logport I-Gelände. Nach der bereits fünften Erweiterung am Standort seit 2003 ist Duisburg nun mit fast 200.000 m² Logistikfläche der weltweit größte Umschlagplatz des Unternehmens. Kühne + Nagel wickelt von der neuen Anlage aus im Auftrag eines global agierenden Großkunden aus der Konsumgüterindustrie die Kommissionierung, Lagerung sowie die Distribution von Reinigungs- und Pflegemitteln für die Märkte in Deutschland, in den Niederlanden und in Österreich ab.

Auch für den global agierenden Logistikdienstleister NYK / Yusen Logistics zählt der Duisburger Hafen zu den weltweit wichtigsten Standorten des Unternehmens. Das Unternehmen, seit 1999 auf dem logport I-Areal angesiedelt, erweitert seine Logistikflächen um einen neuen 26.000 m² großen Hallenkomplex auf insgesamt rund 70.000 m². Das neue Logistikzentrum, das auch ein 6.000 m² großes integriertes Gefahrgutlager umfasst, soll Anfang 2014 in Betrieb genommen werden.

Auch die Greiwing logistics for you GmbH, langjähriger Kunde auf logport I, plant hier am Standort Kapazitätserweiterungen. Das auf Silo-logistik spezialisierte Unternehmen, das namhafte Kunststoffhersteller, Lebensmittel- und Chemiekonzerne beliefert, hat seine Betriebsfläche um 37.500 m² erweitert und wird einen zusätzlichen, 20.000 m² großen, Hallenkomplex mit weiteren Siloanlagen errichten. Der Logistiker deckt vom Standort Duisburg einen Teil der Wertschöpfungskette von Evonik oder Lanxess ab. „Die Vernetzung mit den wichtigsten Chemiestandorten von Bayer, Evonik und Rüttgers in der Rhein-Ruhr-Region macht duisport zum verlässlichen Partner für die chemische Industrie und die spezialisierte Logistikunternehmen“, betont Erich Staake.

Mit diesen und weiteren kleineren Ansiedlungen konnte duisport im vergangenen Geschäftsjahr 250.000 m² logistische Grundstücke im Hafen vermarkten. „Zur Ergänzung noch vorhandener Flächen im Hafen entwickeln

wir mit strategischen Partnern weitere Gewerbe- und Logistikflächen im regionalen Umfeld, ein zentraler Schwerpunkt unserer strategischen Ausrichtung“, sagt Erich Staake. Geplant sei, in den kommenden fünf Jahren bis zu 200 ha für Logistik- und Industrieansiedlungen in und um Duisburg zu entwickeln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf den Kombinierten Verkehr und arbeitsplatzintensive Nutzungen gelegt.

Internationales Leistungsangebot weiter ausgebaut

Der Ausbau der internationalen Aktivitäten zur Erweiterung des Leistungsspektrums wurde auch im zurückliegenden Jahr konsequent weiterverfolgt. „Wir müssen uns dort engagieren, wo die Industrieproduktion zunehmend stattfindet und qualitative logistische Dienstleistungen und Beratungsleistungen benötigt werden“, erläutert Staake.

Vor allem im Bereich der Verpackungslogistik forciert das Unternehmen die Erschließung internationaler Märkte für seine Kunden. Nach dem Standort in China gründete die duisport packing logistics (dpl) die duisport packing logistics India Pvt. Ltd. – dpl India –, ein Unternehmen, das zum 1. Januar 2013 den Betrieb aufnahm und bereits erste Aufträge für Kunden abwickelte. Die Duisburger Hafen AG als Muttergesellschaft hat dazu eine strategische Zusammenarbeit mit einem indischen Logistikdienstleister aufgenommen, der als Spezialist für Schwergut und Projektlogistik an über 30 Standorten in den Wirtschaftsmetropolen des Subkontinents vertreten ist. Am Standort Pune bei Mumbai ist dpl India mitten im sogenannten „deutschen Dreieck“ rund um die westindische Wirtschaftsmetropole angesiedelt. Viele deutsche Industrieunternehmen sind dort mit eigenen Werken und Repräsentanzen vertreten.

In China bietet die duisport industrial packing Service (Shanghai) Co. Ltd – dpl China – ihren deutschen und internationalen Kunden bereits an den beiden Standorten Wuxi und Shanghai Verpackungs- und Logistikdienstleistungen für den Export und den chinesischen Binnenmarkt an.

Die Geschäftsaussichten für China und Indien sind dabei erfolgversprechend. Experten schätzen die Zahl der vornehmlich aus dem Maschinen- und Anlagenbau stammenden Komponenten, die sich aufgrund ihrer Abmessungen nicht in Containern, sondern nur individuell verpackt transportieren lassen, auf weltweit bis zu 500 Mio. Tonnen im Jahr.

Ergänzt wird diese Positionierung durch die strategische Beteiligung an dem französischen Verpackungslogistiker E.I.L.S aus Straßburg mit insgesamt zwei Standorten im Elsass. E.I.L.S. bedient Kunden aus Frankreich, der Schweiz sowie Südwest-Deutschland.

Mit einer weiteren strategischen Beteiligung an der Weinzierl-Unternehmensgruppe aus dem bayrischen Sinzing bei Regensburg erweiterte die dpl-Gruppe zudem Ihr Leistungsangebot in Bayern und bietet darüber hinaus zukünftig auch spezialisierte Verpackungs- und Transportdienstleistungen sowie Kistenfertigungen an.

2012 wurden zudem die entscheidenden Vorbereitungen abgeschlossen, nach denen die dpl Anfang 2013 als erster der großen Logistikdienstleister in NRW die behördliche Zertifizierung als „Reglementierter Beauftragter“ erhielt. Nunmehr ist es der duisport-Tochter möglich, auch Industriegüter gemäß den strengen gesetzlichen Regeln sicher für den Export per Luftfracht zu verpacken.

„Trotz aktueller Abschwächung sind wir von den Wachstumsperspektiven in der Hafen- und Logistikwirtschaft überzeugt. Konsequenterweise wollen wir im Zeitraum 2013-2015 über 100 Mio. € investieren“, so Erich Staake.

Die Duisburger Hafen AG ist die Eigentums- und Managementgesellschaft des Duisburger Hafens, des größten Binnenhafens der Welt. Die duisport-Gruppe bietet für den Hafen- und Logistikstandort Full Service-Pakete in den Bereichen Infra- und Suprastruktur inkl. Ansiedlungsmanagement. Darüber hinaus erbringen die Tochtergesellschaften logistische Dienstleistungen wie beispielsweise den Aufbau und die Optimierung von Transport- und Logistikketten, Schienengüterverkehrsleistungen, Gebäudemanagement und Verpackungslogistik. www.duisport.de